

Silja Symphony und Silja Serenade setzen umfangreiche Vorsorgemaßnahmen gegen Norovirus fort

Aufgrund der Fälle von Norovirus auf der Silja Symphony und der Verdachtsfälle auf der Silja Serenade werden seit Auftreten der ersten Fälle am 28. Mai die Vorsorge- und Desinfektionsmaßnahmen auf beiden Schiffen ohne Unterbrechung fortgesetzt. Neben der ausgedehnten Desinfektionsaktion am vergangenen Samstag auf der Silja Symphony organisiert das Unternehmen für die nächsten Tage parallele und zusätzliche Desinfektionsaktionen auf beiden Schiffen.

Auf der Silja Symphony findet die eintägige Desinfektionsaktion am Donnerstag, den 9. Juni statt, auf der Silja Serenade am Freitag, den 10. Juni. Die Aktionen werden erneut von hunderten von professionellen Reinigungskräften externer Firmen sowie von Crewmitgliedern der Schiffe durchgeführt. Diesmal werden die Aktivitäten während der planmäßigen Aufenthalte und ohne Auswirkungen auf den Fahrplan im Hafen von Helsinki durchgeführt. Alle Servicepunkte an Bord sind den ganzen Tag über geschlossen, um die gründliche Desinfektion aller Bereiche zu ermöglichen.

Laut Satu Murtopuro, einer spezialisierten Forscherin am Nationalen Institut für Gesundheit und Gemeinwohl (THL) in Finnland, verbreiten sich Infektionskrankheiten leicht an Orten mit hohem Publikumsverkehr und öffentlichen Toiletten. „Kreuzfahrtschiffe sind natürlich Orte, die solche Fälle begünstigen. Nicht nur auf dem Schiff von Silja Line, sondern auch

Presseinformation

auf dem finnischen Festland sind Fälle eines aggressiven Norovirus aufgetreten. Der Ausbruch an Bord hat ein großes Medienecho erzeugt, obwohl vom Norovirus verursachte Epidemien oft zum Beispiel an Schulen oder in Altenheimen und Krankenhäusern auftreten. Da viele von ähnlichen Krankheiten betroffene Personen oft zu Hause bleiben, ohne einen Arzt aufzusuchen, hat das THL keine Möglichkeit, alle Epidemien zu erfassen oder zu verfolgen“, fügt Murtopuru hinzu.

THL und Tallink haben verschiedene Maßnahmen sowohl an Bord der Silja Symphony als auch an den Terminals in die Wege geleitet, um den Infektionen Einhalt zu gebieten. Die Behörde für Epidemiologie der Stadt Helsinki, das finnische Umweltinstitut, die Universität von Helsinki und der Gesundheitsbezirk Universität Helsinki sind ebenfalls aktiv in der Angelegenheit beteiligt. Die Schiffscrews und die Reinigungsdienstleister haben alle möglichen Verfahren nach höchsten professionellen Standards durchgeführt, um die weitere Ausbreitung des Virus zu stoppen.

Das Unternehmen arbeitet außerdem ständig mit den finnischen und schwedischen Gesundheitsbehörden zusammen. Die finnischen Behörden haben an Bord Proben genommen und führen derzeit Tests durch, um die Ursache für weitere Fälle, bei denen Personen Norovirus-ähnliche Symptome aufweisen, zu ermitteln.

Am Sonntag, 5. Mai wurde von 400 Mitarbeitern einer professionellen Reinigungsfirma und Crewmitgliedern eine große Desinfektionsaktion in allen Passagier- und Crewbereichen durchgeführt.

In anderthalb Wochen litten mehr als 200 Personen an Symptomen des Norovirus, im gleichen Zeitraum lag die Anzahl der Passagiere auf beiden Fähren bei insgesamt mehr als 40.000. Die finnischen Gesundheitsbehörden haben bestätigt, dass einige Proben positiv auf ein derzeit allgemein in Finnland aktives Norovirus getestet wurden. Das Unternehmen empfiehlt

Presseinformation

Passagieren mit erhöhten Gesundheitsrisiken, vor Reiseantritt mit ihrem Arzt zu sprechen und bietet den Passagieren an, ihre Reise kostenlos umzubuchen.

Tallink entschuldigt sich für alle Unannehmlichkeiten und verspricht, weiter in Zusammenarbeit mit den Crews und den Gesundheitsbehörden an der Lösung der Situation zu arbeiten.

Zusätzliche Informationen:

Luulea Lääne

Communication Director

AS Tallink Grupp

E-Mail: luulea.laane@tallink.ee

Mobil: +372 5521296

Finnische Gesundheitsbehörde

Satu Murtopuro

Forscherin

Mobil:+358 29 524 850